

## Potentielle Standorte

Im Rahmen der Konzeptentwicklung wurde begonnen, die industriekulturellen Standorte in Nordhessen zusammen zu stellen und diese entsprechend ihrer potentiellen Bedeutung und Aufgaben im Netzwerk einzuordnen.

Die Standorte können durch eine Weiterentwicklung ihres Angebotes die Kategorien wechseln.

Die weitere Entwicklung der Standorte wird v.a. von dem Engagement der jeweiligen Akteure vor Ort abhängen. Eine Übersicht über alle bisher erfassten Standorte erhalten Sie unter [www.nordhessen.de](http://www.nordhessen.de).

## Nächste Schritte

In den nächsten Schritten gilt es, die vorliegenden Ideen und Projektansätze umzusetzen. Internetauftritt und eine erste Broschüre werden vorbereitet, die ersten gemeinsamen Veranstaltungen geplant, Workshops für den Austausch zwischen den Akteuren des Netzwerkes konzipiert.

Der Projektbeirat, der bereits die Konzeptentwicklung begleitet hat, wird auch den weiteren Fortgang des Netzwerkes betreuen.

Hinweise auf Standorte und Veranstaltungen zum Thema sind daher jederzeit willkommen. Über den Fortgang des Projektes wird weiterhin in der Presse und auf [www.nordhessen.de](http://www.nordhessen.de) informiert werden.

## Kontakt

Weitere Informationen zum Projekt erhalten sie bei:

### Fördergesellschaft Nordhessen mbH

Bahnhofsplatz 1  
34117 Kassel  
Frau Dörte Schüssler  
Tel.: 0561-70949-12  
Fax: 0561-70949-41  
E-mail: [info@nordhessen.de](mailto:info@nordhessen.de)

### Region Kassel-Land e.V.

Bahnhofstr. 26  
34369 Hofgeismar  
Herr Benjamin Schäfer  
Tel.: 05671-50753-0  
Fax: 05671-50753-1  
E-mail: [b.schaefer@region-kassel-land.de](mailto:b.schaefer@region-kassel-land.de)

### akp\_ Stadtplanung + Regionalentwicklung

Friedrich-Ebert-Str. 153  
34119 Kassel  
Frau Sonja Kunze  
Tel.: 0561-700486-7  
Fax: 0561-700486-9  
E-mail: [kunze@akp-planung.de](mailto:kunze@akp-planung.de)

## netzwerk industriekultur nordhessen

Informationen zum Projekt





## Industriekultur in Nordhessen

Die Industrie- und Technikgeschichte spielt in Nordhessen eine prägende Rolle, wenngleich sie im Alltag nur noch bedingt präsent ist.

Wer weiß beispielsweise, dass Denis Papin 1699 in Reinhardshagen den ersten Dampfkessel der Welt goss? Wer kennt die Geschichte der Textilindustrie in Nordhessen? Was hat es mit der Kanonenbahn auf sich, die in zahlreichen nordhessischen Orten Station machte?

Aber technische Details sind nicht alles: Bergbau prägt beispielsweise nicht nur die Landschaft, sondern auch das Leben der Menschen. Auch die Folgen der Ansiedlung von Rüstungsindustrie in Kassel lassen sich noch heute im Stadtbild ablesen. Der Edersee ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel, sondern dient auch der Stromgewinnung. Eine Vielzahl kleinerer Zeugnisse der Industriekultur sind zudem bisher wenig bekannt.

## Touristische Erschließung

Eine wachsende Bedeutung in Freizeit und Tourismus kommt möglichst einzigartigen und/oder erlebnisorientierten Angeboten zu, so auch im Bereich der Industrie- und Technikgeschichte. Die Region Nordhessen konnte sich mit diesem Thema bisher weder am touristischen Markt erfolgreich positionieren noch ist sie als klassische Industrieregion zu betrachten, wurde aber dennoch durch die vielseitige Industrie- und Technikgeschichte nachhaltig geprägt.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel von **nino**, ein Netz von markanten Standorten der vergangenen und gegenwärtigen Technik- und Industriekultur zu entwickeln, das von einem Netzwerk engagierter Akteure und Institutionen gepflegt und vermarktet wird.

## Themen des Netzwerkes

Das Netzwerk umfasst folgende Themenbereiche auf der stofflich-fachlichen Ebene:

- Bodenschätze und deren Bearbeitung
- Metallverarbeitung und Rüstung
- Wasser und Energie
- Transport

Da die Beschränkung auf Produkte bzw. Produktionssparten für das Netzwerk zu kurz greift, wird zudem beabsichtigt, übergreifende Netzwerk-Themen zu entwickeln, die ausgewählte Aspekte der Industriekultur untersuchen und hinterfragen:

- Unternehmenskultur / Kultur der Unternehmen
- Arbeitsalltag und Arbeiterkultur
- Industriell geprägte Landschaften

Interessierte Besucher können sich die Themen sowohl über einzelne Standorte, als auch über Führungen o.ä. erschließen. Zudem ist der Aufbau einer Internetseite und gedruckter Informationsmaterialien angedacht.

## Konzeptentwicklung

In einem ersten Schritt wurde vom Büro akp\_ in Kooperation mit verschiedenen Partnern ein Konzept erarbeitet, in dessen Rahmen die ersten Eckpunkte für die Bildung eines Netzwerkes formuliert wurden.

Wichtige Schritte der Konzeptentwicklung waren die Zusammenstellung der wichtigen nordhessischen Themen der Industriekultur, die Bereisung ausgewählter Standorte und die Entwicklung von Ansätzen zur zukünftigen Zusammenarbeit von Standorten.

Im Vordergrund der Projektbearbeitung standen und stehen dabei vor allem die potentiellen Akteure des Netzwerkes Industriekultur Nordhessen, die der Technik- und Industriegeschichte an den Standorten oder über Führungen Leben einhauchen und sie für den Besucher spannend machen.

Auch wenn bisher nicht alle potentielle Akteure angesprochen werden konnten: **Das Netzwerk wird Schritt für Schritt geknüpft und jeder Interessierte kann sich gerne einbringen!**

## Projektbeirat

Im Laufe der Konzeptentwicklung hat sich ein Projektbeirat konstituiert, der sich aus Vertretern der folgenden Bereiche und Institutionen zusammensetzt: Denkmalpflege, Kultur, Museen, Regionalentwicklung und Touristik sowie Planung und Wissenschaft.

Die Leitung des nordhessischen Kooperationsprojektes Netzwerk Industriekultur Nordhessen **nino** nehmen Dörte Schüssler, Fördergesellschaft Nordhessen, und Benjamin Schäfer, Region-Kassel-Land e.V., gemeinsam wahr.